

Fastenkalender 2026:

Erzähl mir von Auferstehung 20 Bibel

Von Pfr. Dr. Ronald A. Givens

29. März 2026



Schon oft habe ich mich gefragt, warum die Bibel betont, dass es ein junger Esel war, auf dem Jesus nach Jerusalem geritten ist. Wie mag das für dieses Tier gewesen sein? Der Lärm, die schreienden Menschen, das Gedränge? Wie mag das für den Esel gewesen sein, nicht mehr frei, eine Last tragend, den steilen Weg hinauf in die Stadt? Es beschäftigt mich, auch, weil der Esel danach aus der Geschichte verschwindet.

Vieles wird in der Bibel nicht weiter erzählt. Wie war das, als Lazarus von Jesus aus dem Grab gerufen wurde? Was hat er seinen Geschwistern am Abend erzählt, als alle weg waren? Wie ist das aus dem Grab mit Namen gerufen zu werden?

Haben Magdalena, Jakobus und Andreas Jesus nicht gefragt, wie das war, als er am Karfreitag gestorben ist? Hat er dann Gott gesehen? War er kurz im Himmel? Ist der, der mit Jesus gekreuzigt wurde, jetzt tatsächlich im Paradies? Wie fühlt es sich an, aufzuerstehen?

Der junge Esel am Palmsonntag gibt mir so viele Fragen auf, zieht so viele Fragen nach sich. Wie liebe ich die Bibel, weil sie mich fragen lässt, weil sie mein Herz unruhig hält.

40 Tage bis Ostern: Dem Schöpfer ähnlich sein. Fragen können, Welten erschaffen können.

Worte der Bibel: „Siehe, ich richte mit euch einen Bund auf und mit euren Nachkommen nach euch und mit allem lebendigen Getier bei euch...“ (Genesis 9,9-10)